Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 14 560
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dirk Behrendt (GRÜNE)

vom 16. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. September 2014) und **Antwort**

Welche Kommunikationsbetreiber versorgen die Berliner Strafanstalten?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welcher Telefonanbieter versorgt die
a. Jugendarrestanstalt Berlin?
b. Jugendstrafanstalt Berlin?
c. Justizanstalt des offenen Vollzuges Berlin?
d. Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin?
e. Justizvollzugsanstalt Heidering?
f. Justizvollzugsanstalt Moabit?
g. Justizvollzugsanstalt Plötzensee?
h. Justizvollzugsanstalt Tegel?

2. Welche Laufzeit hat der Vertrag in der
a. Jugendarrestanstalt Berlin?
b. Jugendstrafanstalt Berlin?
c. Justizanstalt des offenen Vollzuges Berlin?
d. Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin?
e. Justizvollzugsanstalt Heidering?
f. Justizvollzugsanstalt Moabit?
g. Justizvollzugsanstalt Plötzensee?
h. Justizvollzugsanstalt Tegel?

Zu Frage 1. und 2.: In den Justizvollzugsanstalten Berlins bieten verschiedene Anbieter mit unterschiedlichen Vertragslaufzeiten Telefondienstleistungen an. Die Einzelheiten ergeben sich aus der folgenden tabellarischen Übersicht:

JVA	**Anbieter**	**Vertragslaufzeit**
Tegel	Telio	bis Juni 2017
Plötzensee	Telio	ehemals JVA Charlottenburg: bis März 2017 ehemals JVA Plötzensee und Justizvollzugskrankenhaus: bis Jan. bzw. Juni 2016
Moabit	Telio	bis März 2022
Frauen	Telio	bis Februar 2022
Heidering	LIM-GmbH	bis April 2019
Offener Vollzug	Telekom (öffentliche Fernsprecher)	in der Teilanstalt Robert-von-Ostertag: bis 2015 (zum Ausgleich entstandener technischer Kosten); in den anderen Teilanstalten: keine vertragliche Befristung
Jugendstrafanstalt	Telio	bis 2018
Jugendarrestanstalt	Zelmer (Münztelefone)	keine vertragliche Befristung

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

3. Sind Veränderungen beabsichtigt?

Zu 3.: Der Senat ist bestrebt, den Gefangenen in den Berliner Justizvollzugsanstalten zeitgemäße und angemessene Möglichkeiten der Telefonie einzuräumen. Das beinhaltet, dass nach Ablauf von Vertragslaufzeiten Interessenbekundungsverfahren durchgeführt werden, in deren Rahmen die Anbieter von Telekommunikationsleistungen sich um die Einrichtung und den Betrieb der Gefangenentelefonie bewerben können.

Berlin, den 02. Oktober 2014

In Vertretung

Alexander Straßmeir
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Okt. 2014)